Pressemitteilungen

FÜRACKER: ÜBER 19,2 MILLIONEN EURO FÜR GIGABITAUSBAU IN OBERBAYERN, NIEDERBAYERN, UNTERFRANKEN, SCHWABEN UND DER OBERPFALZ – 19 Kommunen profitieren von Bayerischer Gigabitförderung

12. September 2025

„Unser Ziel in Bayern ist Gigabit bis in jedes Haus – diesem Ziel kommen wir wieder einen großen Schritt näher! Der Freistaat Bayern engagiert sich seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv, um den Glasfaserausbau für seine Bürgerinnen und Bürgern bestmöglich voranzutreiben. Dass Freistaat und Kommunen für dieses gemeinsame Ziel tatkräftig an einem Strang ziehen, zeigt das starke Engagement im Rahmen der Bayerischen Gigabitförderung. Seit 2014 haben wir insgesamt bereits über 2,6 Milliarden Euro investiert; damit werden über 107.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Heute erhalten 19 Kommunen aus Oberbayern, Niederbayern, Unterfranken, Schwaben und der Oberpfalz insgesamt über 19,2 Millionen Euro Förderung für ihre digitale Zukunft“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat Bayern – als erste Region in der Europäischen Union – den Weg dafür geebnet, den Glasfaserausbau auch dort zu fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sogenannte „graue Flecken“). Bislang sind schon über 1.450 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, über 924 Millionen Euro Fördermittel wurden den Kommunen über die Gigabitförderung bereits zugesagt. Nach Inbetriebnahme der bereits laufenden Projekte sind bald 82 Prozent aller bayerischen Haushalte gigabitfähig erschlossen. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit.

Aktuell verfügen bayernweit bereits mehr als 99 Prozent der Haushalte über schnelles Internet nach EU-Definition (über 30 Mbit/s). Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und den Umfang der Fördergebiete.

Der Freistaat Bayern unterstützt seine Kommunen zudem beim Ausbau nach dem Bundesförderprogramm und hebt mit seiner Kofinanzierung die niedrigen Fördersätze des Bundes von in der Regel 50 Prozent auf bis zu 90 Prozent an. Mit der damit einhergehenden Senkung des Eigenanteils für Kommunen auf meist 10 Prozent wird das Bundesprogramm für viele bayerische Kommunen oftmals überhaupt erst finanziell attraktiv und nutzbar.

- 262-25 Versand Gigabitförderbescheide (PDF-Format, 94155 Byte)
- Hinweise zum PDF-Format/Anzeigeprogramm

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers